



Feierliche Neueröffnung des DRK-Schulhorts



Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG ,

H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.

Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

dank der anhaltend milden Witterung haben die Bauarbeiten an unserer größten innerstädtischen Baustelle markante Fortschritte gemacht.

DRK-Schulhort am 7.3.2014 offiziell seiner Bestimmung übergeben

Ein schöner Vorfrühlingstag, zufriedene Gäste, ein abwechslungsreiches Programm der Hortkinder bei der offiziellen Einweihungsfeier des neuen DRK Schulhorts an der Gellertstraße - es passte einfach alles. Bis auf den denkmalgeschützten Raum „Traumland“ (wo aufgrund von Auflagen durchgehende Parkettbretter eingebaut werden müssen, bei denen es Lieferschwierigkeiten gibt) ist der gesamte Hort nunmehr fertiggestellt. Die Gesamtkosten in Höhe von 3.734.000 lagen nur 2 % über der zu Baubeginn vor 2 Jahren veranschlagten Summe. Ein großes Kompliment der umsichtigen Bauleitung von Herrn Dr. Jonas, der zusammen mit den am Bau beteiligten Firmen, den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem DRK, als künftigen Nutzer des Hortgebäudes, über viele Monate ein auf gegenseitiges Vertrauen setzendes Baustellenmanagement durchgeführt hat. Danke noch einmal an die Kinder und Eltern für deren Verständnis, wenn es während der ersten Wochen des Betriebs die eine oder andere Einschränkung durch die Restbauarbeiten gab. Nicht zuletzt ein großes Kompliment an die Hortleiterin, Annette Wüchner, mit ihrem Team für deren tolle Arbeit mit Herz, ohne welche das schönste Gebäude nichts nutzen würde. „Diese Ruine gehört weggerissen“ mit der Überschrift titelte ein ehemaliger Stadtrat fast auf den Tag genau vor 2 Jahren einen Leserbrief in der Freien Presse. Die am Bau beteiligten Akteure haben beim DRK-Schulhort gezeigt, dass es sich lohnen kann, auch in altbewährte Gebäude Zeit und Geld zu investieren.

Eduard-Feldner-Grundschule zieht in den Osterferien ins neue Domizil

Auch bei der neuen Grundschule sind die Arbeiten in den letzten Wochen gut vorangekommen. Es zeichnet sich ab, dass bis Mitte April das neue Schulgebäude weitestgehend fertig gestellt ist. Auch wenn ein Umzug in den Sommerferien einfacher zu handhaben wäre - aufgrund der Folgearbeiten im jetzigen Grundschulgebäude,

die notwendig sind, damit die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule endlich an einem Ort ihren Unterricht durchführen kann, können wir uns einen Umzug in den großen Ferien nicht leisten. Wir sind übereingekommen, dass die Grundschule in den Osterferien ins neue Domizil umzieht. Dass dies in einer solch kurzen Zeit ein logistischer Kraftakt werden wird, braucht an dieser Stelle nicht näher erläutert werden. Wir werden daher auf die Unterstützung durch Externe (Umzugsunternehmen) sowie auf Unterstützung durch Schüler der oberen Klassen der benachbarten Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zurückgreifen, um die anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen.

Ausschreibungen für die Umbauarbeiten des Schulgebäudes an der Albertstraße laufen

Zur Stadtratssitzung am 30.4.2014 sollen die Bauleistungen für den Umbau der jetzigen Grundschule als Haus 2 der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule vergeben werden, damit kurz danach begonnen werden kann. Zielstellung ist die Fertigstellung bis Ende August, sodass zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 das neue Hainichener Schulzentrum komplett fertiggestellt sein wird.

Restliche Außenanlagen werden aufgrund des milden Winters ebenfalls bis zum Sommer fertig

Die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen (Stützmauern und Böschungen in Richtung Poststraße/oberer Schulhof) wurden durch die Fa. Schmidt Bau, Augustsburg bereits im Februar begonnen. Der ursprünglich avisierte Fertigstellungstermin im Herbst 2014 wird daher um einige Monate vorverlegt.

Mit dem Beginn der Vegetationszeit wurden zum 1. März 2014 die Baumfällarbeiten eingestellt

Neben dem Verschneiden zahlreicher Bäume im Stadtgebiet und den mehrfach erläuterten Fällungen im Stadtpark wurden im Februar auch zwei große Bäume am Gellertplatz gefällt. Bei der markanten Weide am Treppenaufgang zur Spielothek war der Stamm hohl, die Linde vor dem Pfarrhaus war bis in den Kern eingerissen. Beide Bäume stellten in den letzten Jahren an dieser viel begangenen Stelle eine markante Gefahr für die Fußgänger dar. Aufgrund der Tatsache, dass dort zweimal wöchentlich unser Markt stattfindet und der Schulweg dort entlangführt, waren wir zum Handeln gezwungen und mussten beide Bäume fällen lassen. Bei Stürmen waren in der Vergangenheit regelmäßig größere Äste auf den Gehweg gefallen. Ich bitte um Verständnis.

In den nächsten Wochen werden neue Straßenlampen an mehreren Stellen aufgestellt

Regelmäßig erhalte ich Eingaben von Bürgern, die sich beklagen, dass bei Ihnen aufgrund fehlender Laternen es nachts recht dunkel ist. Die Entscheidung, neue Straßenlampen aufzustellen, will wohl überlegt sein, sind neben den Kosten für die Anschaffung doch auch regelmäßig Folgekosten für die Leuchtmittel und den Stromverbrauch mit einer solchen Maßnahme verbunden. Dieses Jahr können wir aufgrund entsprechend eingestellter Gelder (rund 6.000 €) im Haushalt an insgesamt vier Stellen in der

Stadt neue Straßenlampen aufstellen.

- Äußere Gerichtsstraße vor der Firma Autodeltass
- Irbersdorfer Straße 98 - 100
- Irbersdorfer Weg in Gersdorf
- Vor den Garagen zwischen Neubau und Ernst-Thälmann-Straße

Sicher gibt es in der Stadt noch mehr Stellen, wo die Aufstellung von Lampen überlegenswert ist. Doch mit den Arbeiten an den o. g. Stellen wird die Situation an besonders kritischen Orten doch ein ganzes Stück verbessert.

Buch „Landleben“ über die Dörfer rund um Hainichen ist ab 17.3. im Gästeamt wieder erhältlich

Innerhalb von wenigen Stunden war das Buch „Landleben“, welches von der Geschichte vieler Dörfer rund um unsere Stadt sowie unserer Stadt- und Ortsteile berichtet, nach der Veröffentlichung Ende November 2014 ausverkauft. Unter der Leitung von Franz Schubert aus Pappendorf haben zahlreiche Dorfchronisten, so Dr. Gotthart Wolf für Falkenau, Arndt Häußler für Bockendorf, Walter Glöckner für Eulendorf und viele andere, ein hochinteressantes und kurzweiliges Werk zusammengestellt. Für 13,00 € ist das Buch „Landleben“ zu einem unschlagbar günstigen Preis zu bekommen. Erfreulicherweise haben sich die Herausgeber entschieden, noch einmal den Druck einer zweiten Auflage in Auftrag zu geben. Ich denke, dass auch die Neuauflage schnell vergriffen sein wird. Daher empfehle ich allen Interessierten, schnell zuzugreifen und das Buch im Gästeamt zu erwerben.

Die Tendenz, dass mehr Leute nach Hainichen zu, als von hier wegziehen, hält nach wie vor an

Vielleicht erinnern Sie sich - zu meiner Neujahrsansprache hatte ich darüber berichtet, dass seit September 2013 in jedem Monat für Hainichen mehr Zu- als Wegzüge zu verzeichnen waren. Ich fand dies bemerkenswert, insbesondere, da diese Tendenz 4 Monate hintereinander anhielt. Ich warnte allerdings davor, darin schon eine generelle Trendwende zu sehen. Erfreulicherweise hat sich der genannte Trend bislang auch Anfang 2014 fortgesetzt. Im Januar zogen 23 Personen neu nach Hainichen während 22 wegzogen, im Februar standen 19 Zuzüge 13 Wegzügen gegenüber. Leider wurde der positive Saldo komplett durch mehr Sterbefälle als Geburten ausgeglichen (16 Sterbefälle standen 9 Geburten gegenüber). Aber die Tatsache, dass nach Hainichen 6 Monate hintereinander mehr Leute zu- als wegziehen, hat es wohl zumindest seit der Wende nicht mehr gegeben. Wollen wir hoffen, dass dieser Trend auch im weiteren Verlauf von 2014 anhält. Zum 1.3.2014 lebten mit 8.653 Einwohnern genauso viele Personen in der Stadt und den Ortsteilen, wie zum 1.1.2014.

Mit dieser für mich doch sehr positiven Zahl möchte ich meine heutige Ansprache schließen und Ihnen alles Gute wünschen.

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

Jahreshauptversammlung der FF Schlegel

Am 28. Februar fand die Jahreshauptversammlung der FF Schlegel statt. Der Wehrleiter, Steffen Heerklotz begrüßte die Kameraden der FF und die Mitglieder der Altersabteilung Schlegel, den stellv. BM, Herrn Held, den Ortsvorsteher, Herrn Magirius, den Gemeindeführer Kam. Detsch sowie den Wehrleiter der FF Hainichen, Kam. Weiß.

Im Anschluss berichtete er über die abwechslungsreichen Dienste (u. a. UVV, Erste Hilfe, Lange Wegstrecke am Gewerbegebiet, Löschwasserentnahmestellen in der Kratzmühle, OTS Firma Demmelhuber und Firma Hübler). Besonders lobte er die gute Zusammenarbeit der Wehren während der Hochwassereinsätze und die hervorragende Arbeit der jungen Kameraden.

Insgesamt rückten die Kameraden der FF Schlegel 59 mal zum Einsatz aus. Lobend sprach sich der Wehrleiter zur Dienstbeteiligung, die bei 83,3 % lag, aus. Mehr als die Hälfte der Kameraden hatte an 10 bis 12 Diensten (à 3 Std.) teilgenommen. Selbst die jungen Kameraden haben trotz Schule bzw. Lehre fast keinen Dienst versäumt.

Besonders würdigte Kam. Heerklotz die zügige Ausbildung der neu gewonnenen Kameraden und streifte kurz einige Höhepunkte des letzten Jahres. An der Tagesausbildung nahmen alle Kameraden der FF Schlegel teil. An 3 Wettkämpfen beteiligte sich die FF (z.B. Großschirma, Nachtwettkampf in Berbersdorf u. Stadtwettkampf), wobei letzterer nicht so optimal gelaufen war.

Im September richtete die FF Schlegel den Kameradschaftsabend aus, zu dem alle Kameraden der gesamten Wehren mit ihren Partnern geladen waren.

Im November wurde Kam. Sven Heerklotz zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt und Kam. Jürgen Detsch wieder als Gemeindeführer.

Im Anschluss gab es einige Beförderungen.

Kam. Oliver Mende und Kam. Felix Strauch wurden zum Feuerwehrmann, Kam. Jörg Nollau zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Zum Schluss dankte der Wehrleiter allen Kameraden für die geleistete Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft.

Kam. Detsch, in seiner Funktion als Gemeindeführer, und Herr Held, stellv. Bürgermeister, sowie der Ortsvorsteher, Herr Magirius, würdigten ebenfalls die Einsatzbereitschaft und das kameradschaftliche Miteinander.

Herr Magirius brachte besonders seine Freude zum Ausdruck, dass so viele junge Kameraden die Wehr unterstützen.



Davis Lehmann ist der neue Vorsitzende des Hainichener Gewerberings

Zur Mitgliederversammlung trafen sich die gewerbetreibenden Mitgliedsbetriebe des Hainichener Gewerberings am 3.3.2014 in der Gaststätte „Zur Kupferpfanne“.

Hauptgrund für die Versammlung war die Wahl eines neuen Vorstands. Der bisherige 1. Vorsitzende des Hainichener Gewerberings, Ron Meixelsberger, war vor wenigen Wochen verstorben. Zu Beginn der Sitzung wurde mit einer Gedenkminute an ihn erinnert.

Carsten Wolf, 2. Vorsitzender des Gewerberings, blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf die Aktivitäten der Hainichener Unternehmervereinigung in den letzten 5 Jahren zurück. Es gab zahlreiche Veranstaltungen mit unterschiedlichsten Angeboten für die Mitglieder der Vereinigung.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die 825-Jahrfeier von Hainichen 2010, als der Gewerbering einen Handwerkertag im Hof der Agrargenossenschaft organisiert hatte und an diesem Tag einen Pavillon neu zusammenbaute. Auch Ausfahrten, Betriebsbesichtigungen und Beratungen, zum Beispiel zum Thema Werbung, aber auch eine Auffrischung des Ersten Hilfskurses wurde angeboten.

Mit Davis Lehmann vom Pflegedienst „Ihr Pflegepartner“ leitet künftig ein Mitglied im Verein die Geschicke des Hainichener Gewerberings, der bislang noch nicht dem Vorstand angehörte. Der 41-jährige Lauenhainer arbeitet seit mehreren Jahren als Niederlassungsleiter der Hainichener Außenstelle des Pflegeservices „Ihr Pflegepartner“ auf dem Ottendorfer Hang. Er wurde einstimmig als neuer Vorsitzender gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender fungiert weiterhin Carsten Wolf (Sparkasse). Schatzmeister bleibt Ben Judas (Steuerberatung Woltsche, Brieskorn und Partner). Karin Kubasch von der Stadtverwaltung bleibt Schriftführerin, Donald Bösenberg (EAS Elektroanlagen) gehört dem Vorstand auch künftig als Beisitzer an.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die nächsten Termine besprochen. Im Juni soll eine Ausfahrt in die Sächsische Schweiz stattfinden, wo man unter anderem die Bastei aber auch den Bad Schandauer Stadtteil Krippen besuchen möchte, wo der rastlose Geist aus Hainichen, Friedrich Gottlob Keller, begraben liegt.

Bürgermeister Dieter Greysinger informierte über die wichtigsten Bauvorhaben im Jahr 2014 in der Stadt und wünschte dem neuen Vorstand des Gewerberings ein glückliches Händchen bei der Arbeit. Dass die Stadt voll und ganz hinter dem Gewerbering steht, beweist die Tatsache, dass mit der Schriftführerin eine städtische Angestellte mit ausdrücklicher Unterstützung des Bürgermeisters in den Gewerberingvorstand gewählt wurde.

Dieter Greysinger



Neue Rettungswache in Hainichen offiziell übergeben

Nach rund 1-jähriger Bauzeit wurde die neue Rettungswache auf dem Areal der Straßenmeisterei an der Kreuzung B169/S201 am 3.3.2014 durch Landrat Volker Uhlig offiziell seiner Bestimmung übergeben. Ab dem 8.3.2014 fahren die Rettungswagen nicht mehr von der Feldstraße zum Einsatz, sondern vom Areal gegenüber des Hagebaumarktes.

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Bestimmungen wird derzeit die Erbringung des Rettungsdienstes für die Hainichener Rettungswache neu ausgeschrieben. Im Sommer soll die Entscheidung fallen, ob diese Dienstleistung weiterhin das DRK oder ein anderer Bewerber erbringt.

Die Baukosten für das Gebäude beliefen sich auf 1,18 Millionen €. Die

geschätzte Bausumme wurde damit eingehalten, was Landrat Volker Uhlig in seiner Ansprache explizit hervorhob. Mit einem Augenzwinkern verwies er darauf, dass die Begründung, der Rettungsdienst sei zu spät gekommen, weil vor der Rettungswache kein Winterdienst abgeleistet wurde, aufgrund der Konstellation Rettungswache/Straßenmeisterei nicht mehr möglich sei.

Die Bauarbeiten auf dem Areal sind mit der Fertigstellung der Rettungswache keinesfalls beendet. Derzeit wird dort auch noch die neue Amtswerkstatt des Landkreises Mittelsachsen errichtet. Diese befindet sich derzeit am Stadtrand von Chemnitz und damit außerhalb des Landkreisgebietes.

Für das DRK sprach der langjährige Vorsitzende, Herr MR Helmut Schürer, ein Grußwort. Er brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, dass auch nach der Neuausschreibung des Rettungsdienstes dieser weiterhin durch das DRK erbracht wird. Kreisgeschäftsführer Jörg Hirschel, der am Tag vorher seinen 40. Geburtstag feiern konnte, erhielt anstelle der symbolischen Schlüsselübergabe ein Bild mit der neuen Rettungswache vom Landrat überreicht.

Dieter Greysinger



DRK-Kreisgeschäftsführer, Jörg Hirschel, feierte seinen 40. Geburtstag

Seit rund 2 1/2 Jahren ist Jörg Hirschel Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands Döbeln-Hainichen. Als Nachfolger von Siegfried Scharf musste der gebürtige Thüringer in große Fußstapfen treten, eine Aufgabe, die er glänzend gemeistert hat.

In der Zeit seit seinem Dienstantritt hat sich Jörg Hirschel weit über die Grenzen des DRK hinaus viel Anerkennung erworben. Auch im Bereich der Kolleginnen und Kollegen sowie des DRK-Vorstands genießt er hohes Ansehen.

Am 2.3.2014 konnte Jörg Hirschel seinen 40. Geburtstag feiern. 2 Tage später waren zahlreiche Gäste zu einer Nachfeier ins DRK eingeladen. Für die Stadt Hainichen überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche, verbunden mit dem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Dieter Greysinger



Bundesinnenminister Thomas de Maizière übernimmt die Schirmherrschaft des Gellertjahres 2015



Mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat sich ein angesehener und ranghoher Bundespolitiker bereit erklärt, die Schirmherrschaft für das Gellertjahr 2015 zu übernehmen, welches maßgeblich durch Hainichen, die Geburtsstadt von Christian Fürchtegott Gellert, organisiert wird.

Der Bundestagswahlkreis des Politikers, der vor seiner Berufung ins Bundesinnenministerium bereits unter anderem Bundesverteidigungsminister und Sächsischer Innenminister war, liegt in unserem Nachbarlandkreis Meißen.

In der geschichtsträchtigen Stadt an der Elbe besuchte Christian Fürchtegott Gellert mehrere Jahre die Schule - er ging auf das jetzige Sächsische Landesgymnasium St. Afra, am Meißner Burgberg gelegen.

Noch heute findet sich eine Büste des Fabeldichters im Eingangsbereich der Schule für Hochbegabte. In St. Afra fand am 8. Februar 2014 die jüngste Zusammenkunft, der am Gellertjahr beteiligten Orte statt.

Im nahe der Stadt Meißen gelegenen Niederau gibt es einen Gellert(Wein)berg mit dazu gehöriger Freilichtbühne. Dort wird alljährlich zu Pfingsten ein Chortreffen abgehalten.

Thomas de Maizière hat angekündigt, beim Festwochenende vom 3.7. bis 5.7.2015 Hainichen einen Besuch abzustatten und die Veranstaltungen im Landkreis Meißen zu unterstützen.

Weitere beteiligte Orte am Gellertjahr sind unter anderem Schönwölkau, Störnthäl, Bad Lauchstädt, und Leipzig.

Wir freuen uns über die Entscheidung von Thomas de Maizière, die Schirmherrschaft über das Gellertjahr 2015 zu übernehmen und danken ihm für seine Bereitschaft dazu.

Dieter Greysinger

Städtischer Bauhof sorgt für eine bessere Sicht von der Camera obscura

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison auf der Camera obscura sorgte der städtische Bauhof dafür, dass die Sicht auf die Stadt von der dunklen Kammer aus ein ganzes Stück freier geworden ist. Unter der Anleitung von Dirk Hackenberger von der Stadtgärtnerei wurden vom Bauhof Bäume gefällt bzw. verschnitten sowie Wildwuchs entfernt.

Die Camera obscura hat für Besucher ab dem 5. April geöffnet bis zum Oktober jeweils an den Wochenenden geöffnet.

Auch während der Woche ist ein Besuch der Camera obscura, nach vorheriger Anmeldung im Gästeamt der Stadt Hainichen, möglich.

Dieter Greysinger



Diamantene Hochzeit von Margot und Siegfried Jehmlich

Am 27. Februar 1954 gaben sich vor dem Hainichener Standesamt Siegfried und Margot Jehmlich das Ja-Wort. Während Siegfried Jehmlich in der Gellertstadt geboren wurde und zeitlebens hier gelebt hat, kam seine Ehefrau aus Schlesien, wo sie in der Nähe der Stadt Waldenburg (heute Walbrzych) ihre Kindheit verbrachte, nach Hainichen.

Zu Beginn der 50er Jahre wohnten beide, damals noch in ihren Elternhäusern, recht nahe beisammen, am Hainichener Rahmenberg. Irgendwann einmal hat es zwischen den beiden dann „gefunkt“ und beim Tanz im Gasthof Ottendorf ist man sich näher gekommen.

1954 wurde geheiratet, wenige Monate später erblickte die Tochter das Licht der Welt. Siegfried Jehmlich arbeitete zeitlebens in den FRAMO/BARKAS-Werken. Margot Jehmlich hatte noch in Schlesien eine Lehre als Friseurin begonnen, die sie aber wegen der Flucht aus der alten Heimat nicht beenden konnte. Den Friseurberuf übte sie auch in den ersten Jahren in Hainichen aus, später arbeitete sie zunächst in der früheren Molkerei auf der Brauhofstraße und später viele Jahrzehnte im Konsum.

Zu den Nachkommen zählt noch ein Enkelkind. Während Siegfried Jehmlich in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, ist seine Ehefrau schon 5 Jahre älter. Auch, wenn es bei ihr mit dem Laufen nicht mehr so richtig geht, sie ist nach wie vor, genau wie ihr Mann, am Alltagsgeschehen interessiert. Ganz besonders gerne schaut sie Wettkämpfe im Catchen an.

Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche der Stadtverwaltung und des Stadtrats und wünschte den Jubilaren viele weitere gemeinsame Jahre.

Dieter Greysinger



Gehweg im Bereich der Schulstraße punktuell erneuert

Durch die Fa. RTW wurde in den letzten Tagen der Fußweg gegenüber der ehemaligen Fettchemie auf der Schulstraße (Richtung Friedelstraße) erneuert. In den letzten Monaten war es verstärkt zu Beschwerden von Bürgern über den schlechten Zustand des dortigen Fußwegs gekommen.

Dieter Greysinger



Närrisches Hainichener Rathaus am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag war auch im Hainichener Rathaus an vielen Stellen zu bemerken, dass die närrische Zeit einen ihrer Höhepunkte erreicht hatte. Viele Kolleginnen und Kollegen kamen verkleidet zur Arbeit, was von den Besuchern des Rathauses sehr häufig mit einem Schmunzeln wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde.

Einen besonderen Höhepunkt gab es um die Mittagszeit, als über 200 Schulkinder der Eduard-Feldner-Grundschule samt Lehrerinnen und Horterzieherinnen im Rathaus vorbeischaute. Dank der mitgebrachten Tröten und dem fröhlichen Kindergeschrei herrschte im Rathaus eine doch recht ungewöhnliche, aber gleichzeitig auch heitere Akustik.

Zielstrebig suchten sich die Kinder ihren Weg in den Rathaussaal, wo sie schon von mehreren Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung auf der Empore empfangen wurden. Diese hatten Süßigkeiten mitgebracht, welche sie in den Rathaussaal warfen. Bei den Kindern fanden die Bonbons, Lutscher und Schokoladentafeln dankbare Abnehmer.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

Bilderbuch-Kino in der Stadtbibliothek Hainichen - „Mein erstes Auto war ROT“ von Peter Schössow

Das erste Auto ist immer das schönste. Und die erste Tour ist immer die tollste - auch wenn unterwegs nicht alles glatt geht. Auf die abenteuerliche Reise mit den zwei Brüdern im roten Auto möchten wir euch in die Bibliothek einladen.

Am 26. März 2014 um 16 Uhr geht es los!

Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen.

Für Kindergärten und Grundschulen gibt es das Bilderbuch-Kino auch am Vormittag mit Voranmeldung.

Stadtbibliothek Hainichen, Markt 9,
Tel. 037207- 53076



Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 19. 03. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 01. 04. 2014
Cunnersdorf	Donnerstag, den 03. 04. 2014
Gersdorf	Mittwoch, den 10. 04. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

14.02.2014 **Amelia Luisa Zimmermann, Hainichen**



Sterbefälle

20.02.2014 **Lieselotte Werner, geb. Köhler
1936, wh. Hainichen**

VEREINE/VERBÄNDE

Holidaycamp in der Jugendherberge Falkenhain

In der Zeit 03.08. - 10.08.2014 und 17.08. - 24.08.2014 können Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren eine erlebnisreiche Woche im Holidaycamp in der Jugendherberge Falkenhain verbringen. Es werden Ausflüge sowohl „per pedes“ als auch mit der Fähre entlang des wildromantischen Zschopautals zum Kletterwald und der Burg Kriebstein mit Picknick im Grünen gemacht. Am Ringethaler „Raubschloss“ wird nach einem sagenumwobenen Schatz gesucht. Es gibt es auch wieder die beliebten selbst gemachten „Holiday-Camp-Burger“. Im Camp wird es nie langweilig: Baden, Kanu- und Ruderbootfahren, Tischtennis, Fußball und Volleyball, Streetball, geführtes Reiten, Disco, Filmabend und vieles mehr. Relaxen kann man schließlich im „Beautysalon“, wo es auch das perfekte Styling für die Disco gibt. Zu den Höhepunkten des „Holiday Camps“ zählen u. a. das Neptunfest und eine gruselige Nachtwanderung. Am Lagerfeuer mit selbstgemachtem Knüppelkuchen und leckeren Grillspezialitäten können die spannenden Erlebnisse der Woche ausgetauscht und noch einmal durchlebt werden.

Anmeldungen und Informationen zu den Preisen: an den KJR Mittelsachsen e.V., Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg, Telefon: 03720688350, E-Mail: info@kjr-mittelsachsen.de

Das Betreuer-Team des „Holiday Camp“ der Jugendherberge Falkenhain an der Talsperre Kriebstein sucht fnoch weitere Mitwirkende für die Ferienfreizeit 2014 - Ruf an oder sende eine E-Mail, Tel.: 03727/2952 E-Mail: falkenhain@jugendherberge.de

Sabine Hilsbrich
Kreisjugendring Mittelsachsen e.V.

Liebe Senioren von Cunnersdorf, Riechberg, Mobendorf und Hainichen!

Zu unserem nächsten gemeinsamen Nachmittag am 27.03.14, wie immer in Cunnersdorf, lade ich alle ganz herzlich ein. Diesmal begrüßen wir Frau Blüher von der Firma " HAKA ". Sie präsentiert uns Reinigungsmittel für Haushalt sowie Kosmetik für Sie und Ihn. Vielleicht braucht Ihr kleine Geschenke für Ostern!

Bis dahin eine schöne Zeit und bleibt gesund

Eure Seniorenbetreuung

„Nossner Lesenacht“ am Freitag, dem 11. April

Folgen Sie der Spur des Bücherwurms und erleben Sie unterhaltsame, spannende und lustige Geschichten an ungewöhnlichen Orten.

An über 20 Plätzen in der Nossner Innenstadt lesen Autoren aus ihren Werken und Vorleser ihre Lieblingsgeschichten.

Unter anderem lesen folgende Autoren:

Roswitha Geppert, Ursula Schubert, Anna Tulke, Kati Pfau, Peter Gröger und Dr. Peter Ufer.

Unter den Vorlesern sind: Uwe Anke, Daniela Kuge, Christiane Schiffer-decker und Andreas Isserstedt.

Die Lesungen für Kinder beginnen ab 17 Uhr, die für junge Leute und Erwachsene ab 19 Uhr.

Das detaillierte Programm finden Sie demnächst unter www.kunossen.de und im Veranstaltungsflyer.



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettausstellung:

bis 21.04.2014

Günter Hofmann (1944 - 2008) - ein Bildfabulierer aus
Hainichen, Studien, Zeichnungen und Grafiken

**bis 21. April 2014**

Fundevogel - Malerische Märchenrundblicke. Bemalte
Spanschachteln von Günter Hofmann anlässlich seines
70. Geburtstages

Sonderausstellung bis 30. März 2014

Zwischenspiel V: André Kozik, Chemnitz. Hochseeflotte
auf nach Wien. Assemblagen: Bücher, Bilder und
Objekte.

bis 30. März 2014

Wort-Bild. Radierungen zu Gedichten von Andreas
Altmann - ein Projekt von Schülerinnen und Schülern
des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg unter
Leitung von Barbara Dietrich

Mail Art Aktion zum Gellertjahr 2015

Schreibe mir ein Buchstabenbild! - So heißt der Aufruf
an das Internationale Netzwerk der Mail Artisten, an
visuelle Poeten, Autoren, fantasievolle Kinder und
Jugendliche, an alle, die Lust im Umgang mit der
bildlichen Verknüpfung von Schrift und der wörtlichen
Verbindung zum Bild haben.

Initiator und Adressat ist der Mail Artist Hans Heß, der
die Post Kunst (Mail Art) unter der Anschrift:
Am Brückenberg 5, 08340 Schwarzenberg erwartet.

Die Einreichungen sollten bis spätestens 31.10.2014
angekommen und max. DIN A 4 groß sein. Von Januar
bis März 2015 werden die Ergebnisse im Gellert-
Museum Hainichen präsentiert.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab
4 Jahre.
»Hofschneiderei«. Textcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffmeister Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungs-
geschichte und Besonderheiten der Hainichener
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der

Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen
auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien:**WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076
e-mail: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Senioren schwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
jedes 1. Wochenende
jeweils Samstag u. Sonntag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de
Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlos-
sen! Tel.: 037207/656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

SONSTIGES

Börse für Kindersachen von Eltern für Eltern

findet am **Sonnabend, den 29.03.2014 von 14.00-16.00 Uhr** in der **Ausstellungshalle des Rassegeflügelvereins Arnsdorf und Umgebung e.V. in Böhrigen** statt.

Standgebühr 1 Kuchen bzw. 5 €

Angeboten wird Kinderbekleidung (Übergangs- und Sommersachen), Spielwaren, Babyzubehör u.a.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.



**Linola feiert 75 Jahre –
mit einem Malwettbewerb für Kinder!**

Im Rahmen der Linola-Geburtstagsaktion erreichten uns viele tolle Bilder zum Thema „Das ist mein Lino“. Nun hat das Los entschieden!

Über einen großen Kuschel-Lino können sich freuen:

Noah Horn, Chemnitz (4 Jahre)
Melissa Gebhard, Hainichen (8 Jahre)
Joelle Köhler, Hainichen (7 Jahre)

Ab dem 26.02.2014, unserem Apotheken-Jahrestag, können die Zeichnungen in unserer Luther-Apotheke bewundert werden!

Wir gratulieren den Gewinnern und danken allen kleinen und großen Künstlern für die Teilnahme!

Die Teams der Rosen- und
der Luther-Apotheke



Die Irish Set-Dancers aus Obergruna laden zum Tanzfest „Irish Mood“ in den Klosterpark Altzella ein

Das von uns organisierte Tanzfest „Irish Mood“ findet am 12. April 2014 in der Galerie Klosterpark Altzella statt. Unter dem Motto „Irische Stimmung - Zusehen, Zuhören und gemeinsam tanzen“ laden wir uns Gäste ein, mit denen wir gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt gestalten. Sie können sich auf Rope Skipping, Linedance, Livemusik mit einer Gitarrengruppe und einer Irish Folk Band und natürlich Set-Dance freuen. Ab 14 Uhr wird Sie ‚Sir John McBarley‘ durch das Programm begleiten. Im Café erwarten Sie neben Kaffee, Kuchen und Getränken auch Robot- und Break-Dancers. Lassen Sie sich überraschen oder informieren Sie sich unter www.irischer-volkstanz.de. Der Eintritt ist frei, Spenden als Anerkennung der gezeigten Leistungen sind erwünscht. Bis dahin.

Sonja Hanske
Leiterin Irish Set-Dance Obergruna

Kräuterkunde im Klostergarten hautnah erleben

Der Frühling steht nun fast vor der Tür und die ersten Planungen für die Beet- und Bepflanzungen des Klostergartens laufen auf Hochtouren - „neue“ alte Heilpflanzen sollen ihren Weg wieder zurück ins Kloster finden.

Es ist nunmehr das zweite Jahr meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Kloster, mit dem Anliegen, das Bewusstsein für schon fast vergessene Heilpflanzen und Kräuter wieder zu wecken. Viele Genuss- und Nahrungsmittel, die wir alltäglich zu uns nehmen, sind eigentlich Heilpflanzen: Der Apfel mit seinem Inhaltsstoff Pektin ist ein echter Darmsanierer, Kaffee kann die Konzentrationsfähigkeit steigern, Thymian kommt bei Husten zum Einsatz und Meerrettich wirkt antibakteriell.

In den angelegten Indikationsbeeten sollen Besuchern und Seminarteilnehmern aktuelle und gut verständliche Kenntnisse über Heilpflanzen und Kräuter vermittelt werden. In den Seminaren werden neue wissenschaftliche Ergebnisse mit traditionellen Erfahrungen zusammengebracht und Möglichkeiten und Grenzen der Heilpflanzen aufgezeigt und besprochen. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer soll zudem Gelegenheit haben, eigene Hand-Made-Produkte aus den Pflanzen herzustellen, so z.B. eine Tinktur gegen Krämpfe, eine Salbe gegen unreine Hautstellen, einen Medizinalwein u.v.m. Derzeit absolviere ich eine Ausbildung zur Fastenleiterin und möchte dies - gleichzeitig mit dem erworbenen Wissen rund um die Hildegard von Bingen Medizin - ins Kloster tragen und weitere Seminare und Workshops anbieten.

Das Kursangebot für 2014 sieht folgende Termine vor:

- 03.05. Frühlingserwachen
Welche Kräuter und Heilpflanzen begleiten uns durch das Frühjahr
- 21.06. Sommersonnenwende-Die Mythologie der Pflanzenwelt
- 12.07. Kindererkrankungen sanft begleiten
- 30.08. Frauenheilkräuter
- 20.09. Herbststimmung - Gesund durch den Winter

Anmelden können Sie sich direkt unter Tel. 035241 - 817570 oder kontakt@koreen.de. Eine ausführliche Beschreibung der Seminare finden Sie auf der Homepage des Klosters Altzella unter der Rubrik Veranstaltungen oder unter www.Koreen.de.

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN**Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2014**

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110

Speicher und Energiemanagement zum 19. Tag der Erneuerbaren Energien gesucht



Trotz und gerade wegen der widersprüchlichen Energiewende-Diskussion in Deutschland findet am 26. April 2014 der Tag der Erneuerbaren Energien statt, dem Gedenktag an die Reaktor-katastrophe vor 28 Jahren. Bundesweit werden zahlreiche Türen von Solar-, Wind- oder Wasserkraftanlagen geöffnet sein, ebenso Bioenergieanlagen, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und energieeffiziente Häuser. Ergänzt wird der Aktionstag für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft mit Veranstaltungen, Messen, Diskussionsrunden, Vorträgen.

Die meisten Erneuerbare Energiequellen bieten ihre Leistung un stetig an. Um die kontinuierliche Energieversorgung gelingen zu lassen, ist ein besserer Abgleich von Angebot und Nachfrage notwendig. Gesucht werden neben den Erzeugungsanlagen gute und neuartige Speicher für Strom wie auch für Wärme.

Vorbildliche und abgestimmte Erzeugungs-, Speicher- und Lastmanagementsysteme sollen mehr in die Öffentlichkeit getragen werden, um Nachahmer zu finden. Dieses Management kann sowohl nur ein Gebäude als auch eine Region oder ein System zusammengeschlossener Anbieter und Nachfrager im Teil- oder Vollastbetrieb beinhalten. Ausdrücklich sollen energieautarke Gebäude vorgestellt werden.

Jeder hat die Möglichkeit, seine Aktion auf den Anmeldeseiten des www.energietag.de einzutragen, damit alle Interessierten die „geöffneten“ Türen oder die Aktion finden.

Vom 28. bis 30. April 2014 findet der Schulenergietag statt. Schulen sind aufgerufen, in diesen Tagen Projekte zum Thema Energie und Technikfolgen durchzuführen.

„Die Energiewende - darf nicht zerredet werden. Aktuell empfundene Förderungsgerechtigkeiten zu Lasten der Endverbraucher gehören auf den Prüfstand und sind zeitnah zu beseitigen. Die erneuerbaren Energien, die am wirtschaftlichsten sind, müssen in Kombination mit einem geeigneten Speicher- und Lastmanagement noch stärker entwickelt und verbreitet werden“ - so Oederans Bürgermeister Steffen Schneider. „Wichtig ist hierbei, dass die dezentrale Energiegewinnung und Verwendung des Einzelnen, aber auch Bürgeranlagen gefördert werden. Nur die Einbeziehung der Menschen vor Ort garantiert den Erfolg. Hierzu sind alle gefragt, die Politik, die Bürger und die Unternehmen.“ Natürlich sollte man bei der aktuellen Diskussion das Energiesparen selbst und die Energieeffizienz nicht vergessen.

In Oederan wird wieder die Messe Erneuerbare Energien auf dem Marktplatz mit dem traditionellen Naturmarkt und Frühlingsfest stattfinden. Schwerpunkte werden das energieeffiziente Bauen im Wohngebiet „An der Bleiche“ sowie die Konzeption „Energetisches Altstadtquartier Oederan“.

Die Stadt Oederan hat 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien anlässlich des 10. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl ins Leben gerufen. Er breitete sich deutschlandweit aus. 2005 erhielt die Stadt Oederan den Deutschen Solarpreis und wurde 2008 und 2011 nach den Klimaschutz- und Energiekriterien des „European Energy Award®“ zertifiziert.

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,

dem 29. März 2014

Beiträge können bis Dienstag, dem 18. März 2014 per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida** und **Hainichen** ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

15.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Grießmann, J., Schulstr.4, Hainichen Tel. 037207/516
16.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	

22.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring
23.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofsstr. 1, Hainichen Tel.: 037207/2526

29.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Peters+Teich
30.03.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schumannstr. 5, Mittweida Tel.: 03727/2675

Apotheken - Notdienstbereitschaft

15.03.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
16.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
17.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.03.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
19.03.14	Ratsapotheke, Mittweida
20.03.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
21.03.14	Luther-Apotheke, Hainichen
22.03.14	Rosenapotheke, Mittweida
23.03.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30-11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
24.03.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
25.03.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
26.03.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
27.03.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
28.03.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
29.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
30.03.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Unsere Gottesdienste finden bis zum 6.4.2014 in der Katholischen Kirche statt (Beginn 10 Uhr).

Sonntag, 16. März (Reminiszenz)

- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 19. März

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 20. März

- 15.00 Uhr Mutti-Kind Kreis (Diakonat)
- 16.00 Uhr Besuchsdiensttreff (Gellerthaus)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 23. März (Okuli)

- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 26. März

- 15.00 Uhr Nachmittagstreff (Mittweidaer Str. 49)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 30. März (Lätare)

- 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Familienstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 16. 03.

08.30 Uhr Heilige Messe
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 19.03.

18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 20.03.

14.00 Uhr Gottesdienst anschließend
 Rentnernachmittag

Sonntag, den 23.03.

08.30 Uhr Heilige Messe
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 26.03.

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 27.03.

17.30 Uhr Gottesdienst

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

23.03.2014

10:30 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
 mit Kindergottesdienst

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 09:30 Uhr in Frankenberg,
 Bachgasse 4a

16.03. Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen

23.03. Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?

29./30.03. Kreiskongress, Grenayer Str. 3, 08371 Glauchau

Programm unter: <http://www.jw.org/de/publikationen/>

Weitere Informationen unter: www.jw.org

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

**„Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
pfeilschnell ist das Jetzt verflogen,
ewig still steht die Vergangenheit.“**

(Friedrich von Schiller)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Christa Rosinski	am 02.03.	zum 87. Geburtstag	Frau Gudrun Schneider	am 11.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Böhme	am 03.03.	zum 78. Geburtstag	Herrn Klaus Bönisch	am 12.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Anna Köhler	am 03.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Manfred Hähner	am 12.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Karin Lohde	am 03.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Margitta Helas	am 12.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Pelka	am 03.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Irmgard Morgenstern	am 12.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Rau	am 03.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Marthel Rieger	am 12.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Göbel	am 04.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Ingeburg Wagler	am 12.03.	zum 82. Geburtstag
Herrn Josef Hohmann	am 04.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Dieter Koch	am 13.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Dieter Felsmann	am 05.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Elfriede Lange	am 13.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingrid Gebhardt	am 05.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Peter Morgenstern	am 13.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Güldner	am 05.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Renate Steinbach	am 13.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Helga Nebe	am 05.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Erika Hentschel	am 14.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Willy Scheffler	am 05.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Gerda Wolf	am 14.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Marlene Schleehein	am 05.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Manfred Dittrich	am 15.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Schubert	am 05.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Lotte Heymann	am 15.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Annelies Schuster	am 05.03.	zum 83. Geburtstag	Herrn Werner Prenzel	am 15.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Eberhard Streu	am 05.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Christa Ranft	am 15.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Margarete Winkler	am 05.03.	zum 79. Geburtstag			
Frau Ruth Franke	am 06.03.	zum 85. Geburtstag			
Herrn Gerald Heidemann	am 06.03.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Gerda Junghanns	am 06.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Erika Ettelt	am 03.03.	zum 86. Geburtstag
Herrn Adolf Müller	am 06.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Sigried Neumann	am 07.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Gudrun Schmidt	am 06.03.	zum 72. Geburtstag			
Herrn Klaus Werblow	am 06.03.	zum 74. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Dieter Bang	am 07.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Ilse Thieme	am 03.03.	zum 89. Geburtstag
Frau Anita Goedderz	am 07.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Waltraud Thätner	am 12.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Anni Hiller	am 07.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Irmgard Rudolph	am 14.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Pürthner	am 07.03.	zum 78. Geburtstag			
Herrn Rainer Ulbricht	am 07.03.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Frau Isolde Glatho	am 08.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Renate Glöckner	am 14.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Graap	am 08.03.	zum 82. Geburtstag	Herrn Walter Glöckner	am 15.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Lisa Ernst	am 09.03.	zum 90. Geburtstag	Frau Dietlinde Jungmann	am 15.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Heidemarie Kiecke	am 09.03.	zum 72. Geburtstag			
Herrn Heinz März	am 09.03.	zum 78. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Frau Gertraut Reiche	am 09.03.	zum 87. Geburtstag	Frau Brigitte Pönisch	am 07.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Wiedemann	am 09.03.	zum 77. Geburtstag			
Frau Christa Henschel	am 10.03.	zum 77. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Günter Kiecke	am 10.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Roswitha Brendel	am 14.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Günter Lohwasser	am 10.03.	zum 71. Geburtstag			
Frau Ilona Müller	am 10.03.	zum 70. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herrn Jürgen Büttner	am 11.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Josef Graetz	am 04.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Estler	am 11.03.	zum 94. Geburtstag	Herrn Reinhard Schneeweiß	am 15.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Dr. Gerhard Friedrich	am 11.03.	zum 72. Geburtstag			
Frau Käthe Lippmann	am 11.03.	zum 77. Geburtstag			
Frau Irene Peters	am 11.03.	zum 77. Geburtstag			

Unser Publikum war klasse!

Wer nicht dabei war, der hat echt was verpasst! Der HKK war symbolisch nach Brasilien geflogen und hat alle Faschingsgäste mitgenommen. Per Video konnten zunächst alle erfahren, was sich der HKK hat einfallen lassen, um die „Kohle“ dafür zu besorgen. So wurde ein „verrosteter Brückenwächter“ zum Schrotthändler gebracht, der „Gellertschatz“ wurde gehoben und 2 hübsche HKK-Politessen verteilten „HKK-Knöllchen“ an „Verkehrssünder“.

Endlich an der Copacabana angelangt, schwang der ganze Saal die Hüften zu heißen SAMBA-Rhythmen und erlebte das pure brasilianischen Strandleben. Die „Brasilianische Männer-Tanz-Show“ heizte den Närrinnen und Narren kräftig ein. Als dann noch die Profi-Tänzerinnen von „Sam-Brasil“ aus Chemnitz in traumhaften Kostümen auf der Bühne und im Publikum ihr ganzes Können zur Schau stellten, waren die Faschings-Gäste nicht mehr zu halten. Dank unserer Sponsoren konnte der HKK für seine zahlreichen Faschings-Gäste wieder ein Spitzen-Programm auf die Beine stellen.

Die Rutsche war der Renner und volles Haus zum Kinderfasching ...

Zum Kinderfasching waren die Kleinen vom 2. neuen Highlight des HKK, einer Transportband-Rutsche, total begeistert (zum „Brasilianischen Fasching“ durften dann auch die Großen rutschen). Vor der besonderen Rutsche bildete sich immer eine lange Schlange. Neben Spielen, toller Musik, verschiedenen Show-Tänzen und Unmengen Konfetti wurde von den kleinen Faschings-Gästen auch die beliebte Schloss-Hüpfburg wieder voll in Beschlag genommen. Während die Kinder ausgiebig beschäftigt waren, genossen die Großen (auch toll kostümiert) selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Am Glücksrad gab es natürlich auch wieder Kleinigkei-

ten zu gewinnen und die besten Kostüme wurden mit Preisen prämiert. Die Besucherzahlen zum Kinderfasching waren überwältigend.

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren:

Prämierung der besten Kostüme und Gewinn einer Floßfahrt auf dem Kriebsteinsee für die Publikums-SAMBA-Tanzgruppen

- WTP Wächtler Transport & Personal
- Reisbüro André Malek
- Reisbüro Katja Rauter
- Geschenketruhe und Reisbüro „Reisekoffer“ Beatrix Farnbacher

Gerüstteile für die Saal-Deko: Dachdeckermeister Rainer Umlauf
 Hüpfburg: DRK Hainichen
 Rutsche: Feuerwehr Cunnersdorf
 Bühnenbild: Leo (Norman Leopold)

Weitere Sponsoren:

- UHLMANN und FINKE
- Hagebaumarkt Hainichen
- Feuerwehr Gersdorf

Vielen Dank ebenso an alle unsere Faschings-Gäste.

Wir freuen uns - auch zu unseren nächsten (Faschings-)Veranstaltungen im HKK - wieder auf viele Besucher!

Euer HKK 1981 e. V.

